

# PATENTSCHRIFT

— № 71453 —

KLASSE 85: WASSERLEITUNG.

BERLIN-ANHALTISCHE MASCHINENBAU-AKTIEN-GESELLSCHAFT  
IN MARTINIENFELDE BEI BERLIN.

## Flüssigkeitszerstäubungsdüse mit vollem Staubkegel.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. December 1892 ab.

Um Flüssigkeiten fein zu zerstäuben, wird der bei  $a$  in das Mundstück eintretende Flüssigkeitsstrahl getheilt in einen durch die Mittelöffnung  $b$  aufsteigenden und in mehrere durch die Öffnungen  $c$   $c_1$  u. s. w. seitlich in den oberen Gehäusetheil mündende Strahlen. Durch die hiermit erreichte Drehung der einzelnen Flüssigkeitsstrahlen findet die Zerstäubung statt.

Fig. 2 und 3 stellen verschiedene Ausführungsformen der Anordnung Fig. 1 dar. Für chemische Zwecke sind hierbei die eingeschraubten Düsen aus Speckstein hergestellt

gedacht. Fig. 4 zeigt eine Anordnung, bei welcher durch Auf- oder Niederschrauben des Mittelstückes  $d$  die seitlichen Öffnungen  $c$ ,  $c_1$  u. s. w. verkleinert oder vergrößert werden können. Ebenso kann der Mittelstrahl durch Schließen der Öffnung  $b$  beseitigt werden.

### PATENT-ANSPRUCH:

Flüssigkeitszerstäubungsdüse, welche außer den tangentialen Öffnungen ( $c$ ) noch eine axiale Öffnung ( $b$ ) behufs Erzeugung eines vollen Staubkegels hat.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BEST AVAILABLE COPY

BERLIN-ANHALTISCHE MASCHINENBAU-AKTIEN-GESELLSCHAFT  
IN MARTINIKENFELDE BEI BERLIN.

Flüssigkeitszerstäubungsdüse mit vollem Staubkegel.

Fig. 1.

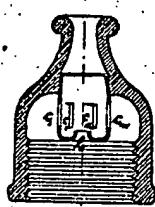


Fig. 2.

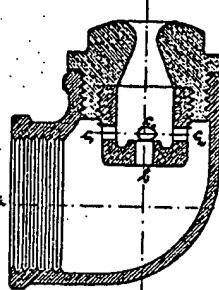


Fig. 3.

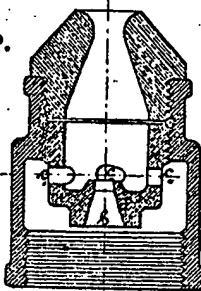
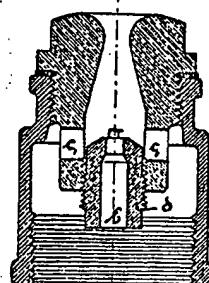


Fig. 4.



Zu der Patentschrift

Nr. 71453.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI

BEST AVAILABLE COPY